

Freiburger Agenda 21 und Mobilität

Agenda 21-Büro Freiburg
Wilhelmstraße 20
79098 Freiburg
Tel. 0761-7 67 85-11
Fax 0761-7 67 85-13
E-Mail freiburger-
agenda21@freenet.de
www.agenda21-buero-
freiburg.de

Mit der Unterzeichnung der Aalborg Commitments hat sich die Stadt Freiburg verpflichtet, eine Bestandsaufnahme durchzuführen und gemeinsam mit der Bürgerschaft Ziele für eine nachhaltige Entwicklung zu erarbeiten. Hierzu gehört nicht zuletzt der Verkehrsbereich. Attraktive Alternativen zur Nutzung von Kraftfahrzeugen sollen gefördert und die Auswirkungen des Verkehrs auf die Umwelt und die Gesundheit der Bevölkerung verringert werden.

Dies soll durch die weitere Förderung des Umweltverbundes ebenso geschehen wie z.B. durch Geschwindigkeitsreduzierungen für den Straßenverkehr. Für die Umsetzung der geplanten Maßnahmen ist die Mitwirkung der Bevölkerung und der im Verkehrsbereich tätigen Verbände unabdingbar.

Zum Thema ‚Kinder im Verkehr‘ wurden durch die Freiburger Agenda 21 die Projekte ‚Stadtteildetektive‘ und ‚Mobilitätserziehung‘ unterstützt. Das Projekt „Stadtteildetektive“, betreut vom Kinderbüro der Stadt, den jeweiligen Schulen und dem Agenda 21 -Arbeitskreis ‚Nächste Generation‘, erfragt von Kindern als Experten in eigener Sache, wie sie ihren Stadtteil erleben und wo Gefährdungen durch den Kfz – Verkehr gesehen werden. Die Ergebnisse werden Stadtplanern und Gemeinderäten vorgestellt.

Das Freiburger Agenda 21 – Büro fördert auch weiterhin beispielhafte Bürgerprojekte, die eine besondere Bedeutung für die nachhaltige Mobilität von Kindern und Jugendlichen haben.

Kinderbüro der
Stadt Freiburg
Kaiser-Joseph-Straße 268
79098 Freiburg
Tel. 0761-201-34 56
E-Mail: kinderbuero@
stadt.freiburg.de
www.kinderbuero.
freiburg.de



Klugen Antworten zu diesen und unzählbar vielen weiteren wichtigen Fragen liefert der Freiburger Kinderstadtplan. Seit April 2006 gibt es die 2. Auflage des Kinderstadtplans mit neuem Liniennetzplan, die neuen Familien-Stadtteile wie Vauban und Rieselfeld sind enorm gewachsen, neue Institutionen und Spielflächen sind entstanden – deshalb erscheint nun eine vollständig überarbeitete und modifizierte Version des beliebten Stadtführers für Eltern und Kinder.

Unter Federführung des 2005 gegründeten Vereins „Kinderstadt Freiburg e.V.“, entstand in 18-monatiger Arbeit ein 108 Seiten starkes Werk, das mit Beteiligung von Kindern entwickelt wurde und aufs Neue stadtteilbezogene Pläne mit lehrreichen Ortsangaben präsentiert, die auf anschauliche Weise vielfältige Informationen liefern. Zielgruppe sind primär Kinder von vier bis zwölf Jahren, aber auch für Jugendliche und Erwachsene bietet der Freiburger Kinderstadtplan Interessantes und Wissenswertes. „Ganz neu ist das übersichtliche Straßenregister“, sagt Michaela Moser, erste Vorsitzende von „Kinderstadt Freiburg e.V.“, „das hat beim letzten Mal noch gefehlt“. Neben dem aktualisierten Adressregister wurde der redaktionelle Teil erheblich erweitert und präsentiert erstmals einen thematisch geordneten Kinder- und Familienratgeber. Ein weiteres Novum ist die Darstellung der Planquadrate, die nicht mehr alphabetisch, sondern kartografisch gerastert wurden. Somit lernen die Kinder von Anfang an den korrekten Umgang mit einer Karte, wie sie es aus dem Geografie- oder Mensch-, Natur- und Kultur-Unterricht (MeNuK) kennen. „Wir haben uns gezielt am Lehrplan orientiert“, sagt Moser, „und versucht, viele

Elemente für die pädagogische Arbeit zu erweitern, damit der Plan verstärkt in den Schulen zum Einsatz kommt“.

Dies möchte auch Friedrich Gervé von der Pädagogischen Hochschule Freiburg, der als zweiter Vorsitzender der „Kinderstadt Freiburg“ fungiert. Neben Moser und Gervé setzt sich der Verein aus weiteren Mitgliedern zusammen: Uschi Velter und Hansjörg Britz-Mauch als Vertreter der Schulen, Tilo Fieravanti (Medien), Ute Vasen (VAG), Elke Grosser (KUM), Christa Zink vom Kinderbüro und ehemals Hannes Linck (VCD) haben sich zur Aufgabe gemacht, Kinder bei der aktiven Erschließung ihrer Stadt zu unterstützen und sie damit in ihrer eigenständigen Lebensgestaltung zu stärken. Der Freiburger Kinderstadtplan verdeutlicht eindrucksvoll, wie Partizipation von Kindern und Jugendlichen intelligent umgesetzt werden kann. Auch Ute Vasen, im Hauptberuf VAG-Jugendmarketingleiterin, ist vom Kinderstadtplan begeistert: „Das ist eine tolle Sache und trägt zu einer modernen Verkehrserziehung bei, die Kinder selbstständig und altersgemäß ihre Stadt entdecken und erschließen lässt. Man muss nicht immer das „Taxi Mama“ benutzen.“

➔ INFO

Die 108-seitige Broschüre plus Faltpfad gibt es im Handel (Schutzgebühr von 3,50 Euro), man kann sie aber auch bestellen unter:

Kinderstadt Freiburg e.V.

Heinrich-von-Stephan-Str. 15

79100 Freiburg

Tel. 0761/5207450 • Fax 5559271

E-Mail: info@kinderstadt-freiburg.de

www.kinderstadt-freiburg.de

